

WŁODZIMIERZ NOWAK

Das Herz der Nation

an der Bushaltestelle



Polnische Reportagen

Diesseits und jenseits der Oder Lesung und Gespräch mit Włodzimierz Nowak und der Übersetzerin Joanna Manc

Moderation: Dominika Herbst, Institut für Slavistik der Universität Potsdam
Dienstag, den 7. Juni um 19.00 Uhr
Ort: Literaturladen Wist, Dortusstr. 17, 14467 Potsdam

Eine Veranstaltung im Rahmen des „Polnischen Jahres“ an der Universität Potsdam, gefördert vom DAAD und in Kooperation mit dem Literaturladen Wist. Weitere Informationen unter:
<https://www.uni-potsdam.de/campus-international/projekte-international/polnisches-jahr.html>

In den Reportagen des Journalisten und Autors Włodzimierz Nowak werden deutsch-polnische Schicksale, Geschichten über Krieg, Flucht und gebrochene Identitäten lebendig. Die ProtagonistInnen aus der Oder-Neiße-Region stehen im Vordergrund der zwölf Erzählungen aus dem Band *Die Nacht von Wildenhagen* (2009). In seinem zweiten Buch *Das Herz der Nation an der Bushaltestelle* (2016) widmet sich Nowak den polnischen Provinzen und ihren Bewohnern, die in der Nachwendezeit den Kürzeren ziehen. In seinem vor einigen Wochen in Polen erschienenen Buch *Niemiec* (Der Deutsche) setzt sich Nowak mit der widersprüchlichen Biografie von Zygfryd Kapela auseinander, der nicht nur vor dem sozialistischen Polen, sondern auch vor seiner persönlichen deutsch-polnischen Geschichte auf der Flucht ist. Nowak ist ein guter Zuhörer und hartnäckiger Interviewer, der seinen Gesprächspartnern mit Direktheit und Feingefühl längst verschüttete Erinnerungen und vergessene Geschichten entlockt. Wir sprechen mit dem Autor und seiner Übersetzerin Joanna Manc über deutsch-polnische Geschichten, über die Konjunktur der literarischen Reportage in Polen und die Kunst des Übersetzens.

